

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 19.01.2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	-als Vertr. f. Am. von Ketteler-
Holz, Frederik	
Ostlinning, Helmut	
Sökeland, Dieter	-außer zu Pkt. 11.1-
Völler, Wolf-Rüdiger	
Holz, Peter	
Linnemann, Franz-Josef	
Schuckenberg, Karsten	
Brinkemper, Ralf	
Franke, Michael	
Freiwald, Klaudius	
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-
Dahlhoff, Rolf	-sachk. Bürger als Vertr. f. Am. Philipper-

es fehlt entschuldigt:

das Ausschussmitglied

Arenhövel, Martin

als Gast

Westbrink, Norbert

von der Firma Metallcreator, Sassenberg

Buxel, Daniel
Offers, Kai

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Puttins, Thorsten
Venhaus, Thomas
Scholz, Felix
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Kindertagesstätte Blauland

Bgm. Uphoff geht auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 16.01.2017 zur Ausrichtung des Handdrückers zur Öffnung der Eingangstür ein und erläutert, dass nach sach- und fachgerechter Prüfung nunmehr eine Höhersetzung des Drückers erfolge.

1.2. Wirtschaftsweg Hoher Kamp

Bgm. Uphoff geht auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 16.01.2017 zum Schreiben des Herrn Ludger Wessel, Düpe 10, 48336 Sassenberg vom 19.12.2016 ein und erläutert, dass eine Kontaktaufnahme mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf vorgesehen sei.

1.3. Rad- und Fußwegeverbindung Müllerstraße/Kolpingstraße

Bgm. Uphoff berichtet zur Verfügung des Straßenverkehrsamtes des Kreises Warendorf vom 04.01.2017, worin ausgeführt werde, dass im Rahmen des Endausbaus Müllerstraße gemäß verkehrsbehördlicher Anordnung vom 17.08.2016 bereits im Anhörungsverfahren geprüft worden sei, ob an beiden Enden des Rad- und Fußweges zwischen der Müllerstraße und der Kolpingstraße Umlaufsperrn anzubringen seien. Nach nochmaliger Überprüfung und Ortsbesichtigung seien auch weiterhin keine Gründe erkennbar, die zu einer anderen Entscheidung führen könnten.

1.4. Sanierung K 51 - Ravensberger Straße

Im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 16.01.2017 werden die Sanierungsabschnitte anhand einer vorbereiteten Karte näher erläutert.

1.5. Verkehrssituation Harkotten - B 475

Bgm. Uphoff geht auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf vom 16.01.2017 näher ein und betont, dass eine Verlängerung der 70 km/h-Zone auch weiterhin ausscheide. Erkennbar seien jedoch zwischenzeitlich erfolgte Rückschnitte des Straßenbegleitgrüns um eine bessere Einsichtnahme zu gewährleisten.

1.6. Verkehrssituation Lappenbrink

Bgm. Uphoff berichtet zur Ablehnung einer verkehrsrechtlichen Anordnung auf Einrichtung von eingeschränkten Halteverboten auf der K 44 -Lappenbrink- vom 09.01.2017 und gibt hierzu nähere Erläuterungen.

1.7. Öffentlicher Personennahverkehr - R 15

Bgm. Uphoff geht auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 16.01.2017 zur Neukonzeption des Linienbündels WAF 8 und der hierin enthaltenen Linie R 15 Warendorf Richtung Glandorf und den Verbesserungen

des Liniennetzes und des Einsatzes des Anrufliniendienstes (ALD) insbesondere in Bezug auf die Nachtverkehre näher ein.

1.8. Naturschutzgebiet "Baggersee Greffener Mark" der Stadt Harsewinkel

Bgm. Uphoff berichtet anhand von vorbereitetem Kartenmaterial zur erneuten Ausweisung des Naturschutzgebietes und der in den Planunterlagen erkennbaren geringfügigen Erweiterung der Gesamtabgrenzung. Er führt weiter aus, dass zur erneuten Ausweisung bereits mit Schreiben vom 17.01.2017 eine positive Stellungnahme der Bezirksregierung Detmold gegenüber seitens der Stadt Sassenberg abgegeben worden sei.

1.9. Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 20.02.2017

Bgm. Uphoff teilt mit, dass die Gaststätte Artkamp für die Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 20.02.2017 mit den Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehe. Diesbezüglich sei zwischenzeitlich seitens der Verwaltung mit dem Pfarrbüro in Füchtorf Kontakt aufgenommen worden. Es bestehe für den 20.02.2017 nunmehr die Möglichkeit auf das Pfarrheim in Füchtorf auszuweichen.

1.10. Wasserförderung Füchtorf

Bgm. Uphoff geht auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf zu den beiden Gerichtsurteilen des Verwaltungsgerichtes Minden im Rahmen der Klagen des Herrn Stefan Wöstmann, Füchtorf näher ein und gibt hierzu weitere Erläuterungen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

Bgm. Uphoff berichtet zunächst zur Einbringung des Haushaltes 2017 in der Sitzung des Rates am 15.12.2016 und führt weiter aus, dass im Teilplan des Produktes 01.10.03 unter Ziffer 25, Auszahlungen für Baumaßnahmen, für die Erweiterung der Kindertagesstätte Wolke 7 zusätzlich eine Auszahlungsermächtigung in Höhe von 500.000,00 € bereitzustellen sei. Ergänzend ausgeführt wird von Bgm. Uphoff, dass darüber hinaus ebenfalls im Teilfinanzplan des Produktes 01.10.03, Baumaßnahmen, unter Ziffer 18, Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, Einzahlungen in Höhe von 450.000,00 € zu veranschlagen seien. Auf die kurzfristige Fördermöglichkeit zur Erweiterung der Kindertagesstätte Wolke 7 wird von ihm dezidiert eingegangen.

Weiter wird von Bgm. Uphoff der FDP-Antrag vom 12.01.2017 zur Änderung von Haushaltspositionen verlesen. Hiernach wird beantragt, die Erweiterung der Nikolausschule um zwei Räume für die Übermittagsbetreuung bereits im Jahr 2017 zu realisieren. Die entsprechende Haushaltsposition soll daher von 2018 auf 2017 vorgezogen werden. Auf der Basis der bislang vorgestellten Varianten wird seitens der FDP die Variante mit einem Flachdach bevorzugt, um unter anderem einen nachträglichen Aufbau sowie die Möglichkeit der Fotovoltaiknutzung zu gewährleisten. Eine gleichwertige Entlastung des Haushaltes könne durch Streichung des geplanten Ausbaus der Mensa II erreicht werden. Hier sollte zunächst der Bedarf geklärt werden und die Position ggf. in den kommenden Jahren wieder aufgenommen werden.

Von Herrn Puttins werden nun anhand des Haushaltsplanentwurfes die Produkte im Einzelnen erläutert, zu dem sich eine Zuständigkeit des Infrastrukturausschuss ergibt.

Zur Neuanschaffung eines LKW für den städtischen Bauhof ergibt sich eine kurze Diskussion, in deren Verlauf sich der Ausschuss grundsätzlich damit einverstanden erklärt, diese Haushaltsposition mit einem Sperrvermerk als Anregung für den kommenden Haupt- und Finanzausschuss am 31.01.2017 zu versehen.

Am. Peter Holz thematisiert anschließend die Anschaffung einer Rasenkehrmaschine für den städtischen Bauhof und betont, dass diesbezüglich eine Ausschreibung vor Anschaffung erfolgen sollte, um einen Preisüberblick und eventuelle Kostenreduzierungen zu erlangen. Bgm. Uphoff geht in diesem Zusammenhang auf die vergleichende Technik von Rasenkehrmaschinen ein.

Zum bereits von Bgm. Uphoff vorgetragenen Antrag der FDP vom 12.01.2017 entwickelt sich nun eine längere Diskussion, in deren Verlauf von Am. Völler nach Durchführung der Begehung der Räumlichkeiten ausgeführt wird, dass seitens der Sekundarschule für die Übermittagsbetreuung eine Räumlichkeit in einer Größe von rd. 60 m² sowie voraussichtlich ein zweiter Raum zur Verfügung gestellt werden könnte. Demnach sollte es bei der derzeitigen Ausrichtung auf die Erweiterung der Mensa am Standort II (Realschule) verbleiben und die Erweiterung der Nikolausschule um eine Übermittagsbetreuung auch weiterhin im Finanzplan 2018 auszuweisen. Dieses wird von Am. Franke und Am. Peter Holz unterstützt. Ergänzend wird von Am. Völler vorgetragen, dass in der Vergangenheit auch der Weg zum ehemaligen Rafaelskindergarten für die Übermittagsbetreuung funktioniert habe. Dieses wird von Am. Schuckenberg unterstützt. Zum Raumprogramm wird von Bgm. Uphoff ergänzend Stellung genommen. Darüber hinaus wird von ihm auf die vom Förderverein gesehene Notwendigkeit einer vierten Kraft zur Übermittagsbetreuung Stellung genommen sofern diese auf zwei Standorte verteilt stattfindet. Diesem Ansinnen sollte Rechnung getragen werden, indem die entsprechenden Mehrkosten von der Stadt getragen werden.

Zum Antrag der FDP ergeht bei 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Der Antrag der FDP Sassenberg-Füchtorf vom 12.01.2017 zur Änderung von Haushaltspositionen in Bezug auf die Erweiterung der Nikolausschule um zwei Räume für die Übermittagsbetreuung im Jahre 2017 sowie die gleichwertige Entlastung des Haushaltes 2017 durch Streichung des geplanten Ausbaus der Mensa II wird abgelehnt.“

Im weiteren Verlauf der Haushaltsplanberatungen wird von Bgm. Uphoff auf die sehr umfangreichen Ausführungen in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf zum Haushaltsplanentwurf 2017 am 16.01.2017 zur Errichtung einer Sporthalle eingegangen. Auf die Besonderheiten einer Haushaltssicherung sowie die in den früheren Jahren getätigten Investitionen in den Ortsteilen Sassenberg und Füchtorf wird dezidiert eingegangen. Hierzu werden von Am. Linnemann zur Klarstellung nähere Erläuterungen auch hinsichtlich der Ausführungen von Am. Hölischer in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 16.01.2017 gegeben.

Im weiteren Verlauf der Beratungen wird vom Vorsitzenden auf den Ansatz von 100.000,00 € für die Sanierung von Wirtschaftswegen eingegangen. Hierzu wird

von ihm weiter erläutert, dass dieser Ansatz aus seiner Sicht zu gering angesetzt worden sei. Zur Sanierung des Wirtschaftsweges Torfkuhle wird vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass dieses in 2016 bislang noch nicht erfolgt sei. Bgm. Uphoff verweist in diesem Zusammenhang auf die bislang herrschende Witterung und die Bereisung des Unterausschusses am 09.03.2017.

Nach weiterer allgemeiner Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2017 ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Der Infrastrukturausschuss stimmt dem Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Sassenberg für das Haushaltsjahr 2017 mit dem Haushaltsplan, wie sie dem Rat am 15.12.2016 zugeleitet wurde, soweit seine Zuständigkeit gegeben ist, zu. Im Teilfinanzplan des Produktes 01.10.03 ist unter Ziffer 25, Auszahlungen für Baumaßnahmen, für die Erweiterung der Kindertagesstätte Wolke 7 zusätzlich eine Auszahlungsermächtigung in Höhe von 500.000,00 Euro bereitzustellen. Darüber hinaus sind ebenfalls im Teilfinanzplan des Produktes 01.10.03, Baumaßnahmen, unter Ziffer 18, Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, Einzahlungen in Höhe von 450.000,00 Euro zu veranschlagen. Dem Haupt- und Finanzausschuss wird vorgeschlagen, dass dieser dem Rat vorschlägt, die Haushaltssatzung der Stadt Sassenberg für das Haushaltsjahr 2017 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen unter Ergänzung der vorgenannten Positionen entsprechend zu beschließen.“

3. Integriertes Handlungskonzept für die Stadt Sassenberg Besetzung des "Runden Tisches"

Bgm. Uphoff geht zunächst einleitend auf die bisherige Berichterstattung sowie die Präsentation des Planungsbüros Wolters Partner in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 17.11.2016 –Pkt. 2 d. N.- näher ein und betont, dass seitens der Verwaltung der Bürgermeister, der Amtsleiter des Bauverwaltungsamtes sowie der Schriftführer des Infrastrukturausschusses zum „Runden Tisch“ entsandt werden sollten.

Am. Völler führt aus, dass seines Erachtens ebenfalls der Gewerbeverein in die Besetzung des „Runden Tisches“ einbezogen werden sollte. Darüber hinaus wird von Am. Völler erklärt, dass seitens der CDU Am. Sökeland, Am. Westhoff sowie ein Vertreter des Ortsausschusses Füchtorf ernannt werden sollen. Hierzu entwickelt sich eine kurze Diskussion, in deren Verlauf Am. Peter Holz, Am. Linnemann, Am. Franke und Am. Freiwald ausführen, dass auf einen Vertreter des Ortsausschusses Füchtorf im Rahmen des Handlungskonzeptes für die Ortslage Sassenberg verzichtet werden sollte.

Seitens der FWG-Fraktion werden Am. Schuckenberg und Am. Peter Holz benannt. Seitens der SPD-Fraktion werden Am. Brinkemper und Am. Seidel benannt. Seitens der Fraktion Grüne werden Am. Westbrink und Am. Hartmann-Niemerg benannt. Seitens der FDP werden Am. Philipper und Am. Dahlhoff benannt.

Darüber hinaus ist der Ausschuss der einhelligen Auffassung, dass seitens des Bürgermeisters der Gewerbeverein, die Tourismusgemeinschaft, der Heimatverein, die Schulen und Stadtjugendpfleger Dirk Ackermann zweckentsprechend angeschrieben und eingeladen werden.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) für die Stadt Sassenberg erfolgt in Phase II –Beteiligung- die Besetzung des ersten ‚Runden Tisches‘ –Lenkungsreis- mit wie folgt:

- Am. Sökeland (Am. Westhoff als Vertreter) für die CDU-Fraktion
- Am. Schuckenberg (Am. Peter Holz als Vertreter) für die FWG-Fraktion
- Am. Brinkemper (Am. Seidel als Vertreter) für die SPD-Fraktion
- Am. Westbrink (Am. Hartmann-Niemerg als Vertreter) für die Grünen-Fraktion
- Am. Philipper (Am. Dahlhoff als Vertreter) für die FDP
- 3 Vertreter der Stadtverwaltung Sassenberg - vom Bürgermeister zu benennen (Bürgermeister Uphoff, Amtsleiter des Bauverwaltungsamtes und Schriftführer des Infrastrukturausschusses
- ein Vertreter des Gewerbevereins
- ein Vertreter der Tourismusgemeinschaft
- ein Vertreter des Heimatvereins
- jeweils ein Vertreter der Schulen
- Stadtjugendpfleger Dirk Ackermann.“

4. **Kreisverkehr Klingenhagen/Drostenstraße/Von-Galen-Straße**
künstlerische Gestaltung des Innenkreises

Bgm. Uphoff geht zunächst einleitend auf die bisherige Diskussion um die Gestaltung des Innenkreises ein. Im Anschluss hieran wird seitens Herrn Offers von der Firma Metallcreator, Sassenberg anhand einer vorbereiteten Präsentation die vorgesehene Erstellung von Schachblumensteelen in einer Größe von 2,50 m x 1,0 m aus Edelstahl bzw. Schwarzstahl eingehend erläutert. Einzelfragen aus dem Ausschuss insbesondere hinsichtlich der zu erwartenden Kosten werden beantwortet. Auf die Ausrichtung der Steelen im sogenannten „Positiv/Negativ“-Effekt wird eingegangen.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird von Am. Völler ausgeführt, dass er grundsätzlich die Ausrichtung auf eine Edelstahlkonstruktion befürworte. Dieses wird von Am. Schuckenberg, Am. Peter Holz und Am. Franke kritisch kommentiert.

Auf Antrag von Am. Völler ergeht bei sieben Nein-Stimmen, sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Die Ausführung der Gestaltung des Kreisverkehrs mit drei Steelen „Schachblume“ in Edelstahl/nicht spiegelnd wird abgelehnt.“

Bgm. Uphoff betont im Anschluss an die Beschlussfassung, dass nunmehr die Gestaltung des Kreisverkehrs erneut zur Sitzung des kommenden Infrastrukturausschusses am 02.03.2017 zur Beratung und Beschlussfassung gestellt werde.

5. **Bebauungsplan "Vermolder Straße"**
Vereinfachte Änderung für das Grundstück Edith-Stein-Weg 6

Von der Verwaltung wird auf den vorliegenden Antrag auf eine geringfügige Erweiterung der südlichen Baugrenze anhand von vorbereitetem Kartenmaterial eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag

„Die Satzung der Stadt Sassenberg wird über die Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Vermolder Straße‘ gemäß § 13 BauGB wird gemäß der Anlage 1 zu dieser Niederschrift beschlossen.

Auf die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird verzichtet, da die Grundzüge der Planung durch die Änderung sowie Nachbarbelange nicht betroffen sind.“

**6. Bebauungsplan "Düpe-Süd" - 3. Änderung
Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung für die Grundstücke Buschkamp 3 und 6**

Von der Verwaltung wird auf die Beratung im Ortsausschuss Füchtorf am 16.01.2017 hingewiesen. Die geplante Bebauungsplanänderung wird anhand von vorbereitetem Kartenmaterial erläutert.

Einstimmiger Beschluss:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Düpe-Süd‘ wird im Rahmen einer 3. Änderung gemäß § 13a BauGB für den in der Anlage 2 dargestellten Bereich der Grundstücke Buschkamp 3 und 6 zur Erweiterung des Allgemeinen Wohngebietes (WA) nach Südwesten hin sowie die Erweiterung der überbaubaren Grundstücksflächen geändert.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes ‚Düpe-Süd‘ zu fertigen. Auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet, da die Änderungen des Bebauungsplanes im Hinblick auf die Gesamtgröße des Bebauungsplanes die Grundzüge der Planung nicht berühren. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

7. Erweiterung der Mensa an der Städtischen Sekundarschule, Standort II/Realschule

Bgm. Uphoff geht einleitend auf die Variantendiskussion in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 17.11.2016 –Pkt. 3 d. N.- und die voraussichtliche Auslastung der Mensa näher ein. In diesem Zusammenhang wird von Am. Linnemann erläutert, dass er grundsätzlich eine Ausrichtung auf ein Walmdach befürworte. Um die Kosten zu dämpfen könne jedoch im Rahmen der Ausschreibung insbesondere bei der Technik eine Einsparung vorgenommen werden.

Am. Holz betont, dass er die Ausrichtung auf ein Flachdach für kostengünstiger erachte. Darüber hinaus sollte geprüft werden, inwieweit eine Verkleinerung des Gebäudes zur Kostenminimierung erfolgen könne. Von Bgm. Uphoff wird ausgeführt, dass er diesbezüglich Alternativangebote einholen werde.

Von Am. Sökeland und Am. Franke wird erläutert, dass sie grundsätzlich eine Walmdachkonstruktion befürworten. Eine Kostenreduzierung sollte durch eine Einsparung bei der Ausstattung erfolgen. Dies sollte als entsprechender Protokollvermerk festgehalten werden.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht bei 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Die Erweiterung der Mensa an der Städtischen Sekundarschule, Standort II –ehemals Realschule-, erfolgt auf der Grundlage der Planung der Planungsgesellschaft Altefrohe mbH, Warendorf, vom November 2016 mit der Variantenplanung 1.

Die Kosten für die Erweiterung der Mensa der Städtischen Sekundarschule, Standort II – ehemals Realschule- sind auch weiterhin im Rahmen des Haushaltsplanes 2017 im Produkt 01.10.03, Baumaßnahmen, als Ansatz 2017 zu berücksichtigen.“

8. Erweiterung der Nikolausschule um eine Übermittagsbetreuung

Von der Verwaltung wird auf die in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 17.11.2016 –Pkt. 4 d. N.- erfolgte Vorstellung der Varianten 1, 1.1 und 2 durch die Planungsgesellschaft Altefrohe mbH, Warendorf, eingegangen. Der Vorsitzende, Am. Sökeland und Am. Franke führen aus, dass sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Diskussion über die Varianten erübrige. Ergänzend wird von Am. Völler und Am. Linnemann ausgeführt, dass die Erweiterung der Nikolausschule um eine Übermittagsbetreuung zu gegebener Zeit im Jahr 2018 wieder erneut aufgegriffen werden sollte.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Erweiterung der Nikolausgrundschule wird zu gegebener Zeit im Jahre 2018 erneut zur Tagesordnung gestellt.

Die Kosten für die Erweiterung der Nikolausgrundschule um eine Übermittagsbetreuung sind auch weiterhin im Rahmen des Haushaltsplanes 2017 im Produkt 01.10.03, Baumaßnahmen, für den Finanzplan 2018 vorzusehen.“

9. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

10. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.